

GEH AUF ZEITREISE MIT DER **M.O.I.N.-Bande**



Ausgabe 12  
Februar 2024



# myTime FOR KIDS

DAS MAGAZIN DES MOIN FAMILY-CLUBS

SPAB,  
Wissen &  
RÄTSEL

So spannend  
WAR DIE  
RITTERZEIT!



Komm mit  
UNS AUF  
DIE BURG!

**Combi**



**GANZ SCHÖN  
SPANNEND, SO  
EINE REISE IN DIE  
VERGANGENHEIT!**

## FRAGST DU DICH AUCH, ...

... wie die Menschen früher gelebt haben? Im Mittelalter gab es weder Autos noch elektrisches Licht oder Handys. Wenn man für jemanden eine Nachricht hatte, musste man einen Boten beauftragen oder Durchreisende oder Händler fragen, ob sie die Nachricht überbringen können. Denn: Es gab auch keine Post und nur wenige Menschen konnten schreiben. Puh, ganz schön kompliziert! Noch mehr über das Mittelalter und speziell über Ritter verraten wir dir in dieser Ausgabe.



Seite  
12

FAKTEN ÜBER  
ADLER

## GEWINNSPIEL



myTime for Kids und Kosmos verlosen unter allen kleinen Hobbygärtnern **3 Experimentierkästen „Meine erste Farm“** von Judith Rakers. Darin enthalten sind ein Mini-Hochbeet, Samen und Pflanzgeräte. Mithilfe des Kastens kannst du dir dein eigenes Hochbeet bauen und Salat, Kresse oder Radieschen aussäen. Anschließend kannst du beim Wachsen zuschauen und am Schluss ernten. **Du willst gewinnen? Bitte deine Eltern, eine E-Mail an [gewinnspiel@redaktion-mytime.de](mailto:gewinnspiel@redaktion-mytime.de) zu schreiben, Stichwort „Farm“.** Wenn ihr nicht zu den Gewinnern gehört, könnt ihr „Meine erste Farm“ ab Ende Februar für ca. € 35 kaufen.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Aus allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Mitarbeiter der Bunting Unternehmensgruppe sowie der Format Communications Consultants GmbH (FCC) sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen oder eine Teilnahme über einen gewerblichen Gewinnspielservice werden ausgeschlossen und führen automatisch zum Ausschluss aus der Verlosung. Datenschutzhinweis: Zur Durchführung der Gewinnspiele erhebt FCC Ihre personenbezogenen Daten, um Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen zu können. Ggf. wird Ihre Adresse an unsere Gewinnspielpartner weitergegeben, z. B. um Ihnen den Gewinn zukommen zu lassen. Für andere Zwecke werden Ihre Daten nicht verwendet. Eine Datenverarbeitung in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland findet nicht statt. Die Teilnahme an dem Gewinnspiel und die damit verbundene Datenerhebung ist selbstverständlich freiwillig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten gelöscht. **Einsendeschluss: 29.2.2024**

# ALLES ÜBER RITTER

Gehe mit der M.O.I.N.-Bande auf eine Zeitreise ins Mittelalter und erfahre, wie die Ritter gelebt haben.

## GUT ZU WISSEN

Ritter lebten im Mittelalter. Die meisten gab es zwischen 1000 und 1300 nach Christi.

Krass: **Das ist jetzt schon über Tausend Jahre her!**

**HEY, BIST DU BEREIT FÜR UNSER GROßES RITTERTURNIER?**

**ICH KANN MICH GAR NICHT MEHR BEWEGEN ... MEINST DU, MAN KONNTE FRÜHER SEINE RÜSTUNG UMTAUSCHEN?**

# WARUM GAB ES RITTER?

Die Ritter im Mittelalter verteidigten Burgen oder Ländereien ihres Königs oder Burgherren. Oft zogen sie auch in den Krieg, waren **also so etwas wie Soldaten**. Das Wort „Ritter“ bedeutet so viel wie „Reiter“, denn jeder Ritter hatte mindestens ein Pferd. War alles friedlich, **nahmen sie an Turnieren teil, um zu zeigen, wie gut sie reiten oder wie geschickt sie mit Schwert und Lanze umgehen konnten**. Die Turniere waren auch bei Zuschauern beliebt. Die Ritter, die oft gewannen, wurden sehr bejubelt und waren dann so etwas wie Superstars.

## WIE WURDE MAN EIN RITTER?

Voll ungerecht: Nicht jeder konnte Ritter werden. Nur Kinder von adligen Menschen. Dafür mussten **sie schon mit sieben Jahren (!) ihr Zuhause verlassen** und zu einer anderen adligen Familie mit einem erwachsenen Ritter ziehen. Dort **wurden sie Page**, lernten reiten und Bogenschießen, aber auch schreiben und – oft von der Frau des Ritters – gutes Benehmen und musizieren.

Mit ca. 14 Jahren wurden sie **Knappe**. Sie lernten vom Ritter das Jagen, den Umgang mit Pferden und Waffen. In dieser Zeit waren sie so etwas wie der **Diener des Ritters**, mussten sein Pferd versorgen oder andere Aufgaben erledigen. Auf **Turnieren konnten sie zeigen, was sie gelernt hatten** und gegen andere Knappen in verschiedenen Disziplinen antreten. Zog der Ritter in den Kampf, mussten sie an dessen Seite mitkämpfen.

Wenn der Knappe seine Ausbildung beendet hatte – meist mit 17 oder 18 Jahren – **gab es ein Fest, die sogenannte Ritterweihe**. Durch das Ablegen eines Eides wurde er ein richtiger Ritter.



# GAB ES AUCH

# RITTERINNEN?

Ja, es gab auch Frauen, die Ritterin wurden. Die berühmteste lebte in Frankreich im 15. Jahrhundert. Sie hieß Jeanne d'Arc, auf deutsch wird sie auch **Johanna von Orléans** genannt. Sie führte als 17-Jährige Truppen in die Schlacht gegen England und half, die französische Stadt Orléans zu befreien.



# HABEN DIE RITTER AUCH GEGEN DRACHEN GEKÄMPFT?

Nein, denn Drachen gibt und gab es in der Wirklichkeit nicht. Auch nicht im Mittelalter. **Weil es früher aber keine Filme, Computerspiele oder Bücher gab, erzählten sich die Menschen viel mehr Geschichten.** Vor allem die Ritter kamen darin vor. Schließlich sahen sie in ihren dicken Rüstungen, mit Schwert auf einem Pferd, sehr beeindruckend aus. So **erfanden die Menschen gerne Erzählungen, in denen es böse, feuerspeiende Drachen gab** und die Ritter so stark und mutig waren, dass sie sie **trotzdem besiegen konnten.**

Das klingt ziemlich spannend, oder?

# WAS MACHTE EINEN GUTEN RITTER AUS?



- **Mut** war eine wichtige Eigenschaft eines Ritters. Er durfte nicht ängstlich sein, denn er musste gegen Feinde kämpfen.
- **Ehre und Treue** waren sehr wichtig. Ein Ritter sollte seine Versprechen halten und durfte nichts Schlechtes über Freunde oder Vorgesetzte wie den Burgherren oder König sagen.
- Ritter sollten nett zu den Armen sein und **anderen helfen**.
- **Gerecht zu sein** war wichtig. So sollten Ritter zum Beispiel bei Streitereien schlichten.
- Ritter sollten allen Menschen gegenüber **respektvoll und höflich** auftreten, gute Manieren haben und ein Vorbild sein.



# WAS HAT MAN IN DER RITTERZEIT GEGESSEN?

- **Morgens** gab es meist Getreidebrei oder Brot. Adlige konnten sich dazu Ziegen- oder Schafskäse und Fleisch leisten, arme Leute nicht.
- **Mittags** gab es bei Reichen und Adligen ein großes Festmahl mit vielen verschiedenen Sachen: Fleisch, Fisch, Gemüse wie Rüben, Bohnen oder Kohl sowie Obst oder einen Nachtisch, der mit Honig gesüßt war. Die ärmeren Menschen aßen Getreide wie Roggen oder Gerste als Brei oder Suppe und Gemüse. Nur manchmal gab es Fleisch oder Fisch dazu.
- **Abends** aßen die Armen Brot, Gemüse oder eine warme Suppe. Bei den Reichen gab es etwas Ähnliches wie mittags, oft auch Reste von dem Festmahl.

# WER LEBTE AUF EINER BURG?



Viele Ritter lebten in einer Burg – aber nicht so, wie wir heute. **Eine Burg musst du dir eher vorstellen wie ein Dorf** indem ganz viele verschiedene Leute wohnten.

Nicht immer war der Ritter der Besitzer der Burg. Oft gab es einen **Burgherrn** und eine **Burgfrau**. Die waren sozusagen die Chefs. Die **Ritter lebten mit ihrer Familie in einem eigenen Bereich** innerhalb der Burg oder im Dorf daneben.

Außerdem gehörten zur Burg auch **Diener und Dienerinnen, Köche und Küchenhilfen** und Leute, die in den Ställen für die Pferde zuständig waren. Auch einen **Pastor** gab es. Oft lebten sogar **Handwerker** hier, die Waren für die Burg produzierten.

Natürlich gab es noch **Wachen und Soldaten** auf der Burg: Die waren dafür zuständig, Tag und Nacht aufzupassen, dass keine Feinde die Burg angriffen. Falls es trotzdem passierte, mussten sie kämpfen – gemeinsam mit den Rittern.

Händler und Gaukler kamen zu Besuch vorbei. Die **Gaukler traten vor dem Burgherrn, seiner Familie und seinen Gästen auf**. Sie sangen Lieder mit lustigen Texten oder machten Witze.



**ICH WOHNE IM  
DRITTEN TURM VON  
LINKS, ZEHNTE TÜR  
RECHTS, HINTERE KAM-  
MER. KOMMT IHR ZUM  
SPIELEN VORBEI?**



# SPRÜCHE AUS DEM MITTELALTER

Viele Sprüche und Redewendungen, die wir heute verwenden, stammen aus dem Mittelalter. Wir erklären euch ihren Ursprung!

**ICH GLAUBE, DER IST  
STEINREICH.**

Im Mittelalter konnten sich nur sehr **reiche Menschen Häuser aus Stein** bauen. Die **Häuser der ärmeren Leute** waren meist **aus Holz**.

**FÜHRST DU  
ETWAS IM  
SCHILDE?**

Jeder Ritter besaß einen Schutzschild. **Darauf war ein Wappen zu sehen**. So konnte man schon von Weitem erkennen, ob es sich um einen friedlichen oder feindlichen Reiter handelte.

**Blaumachen** bedeutet **schwänzen**. Und tatsächlich hatten früher die Handwerker, die Stoffe färbten, einen Tag frei, wenn die **blaue Farbe** an der Reihe war. Denn diese musste besonders lange einwirken.

**KOMM, WIR  
MACHEN BLAU!**

Wenn jemand „unter die Haube“ kommt, ist damit die **Hochzeit** gemeint. Im Mittelalter mussten Frauen nach der Heirat immer **eine Haube** tragen – so erkannte man, dass sie einen Ehemann hatten.

**WAS, DIE IST SCHON  
UNTER DER HAUBE?**

Möchtest du selbst sehen, wie Menschen früher auf einer Burg gelebt haben und wie eine **echte Ritterrüstung aussieht**? Dann frag deine Eltern, ob sie mit dir einen Ausflug machen. Zum Beispiel zur **Burg Bentheim**! Dort könnt ihr auch eine **tolle Ausstellung über Ritter** anschauen (siehe Foto rechts). Die Adresse und Infos gibt's im Internet unter **[www.burg-bentheim.de](http://www.burg-bentheim.de)**.

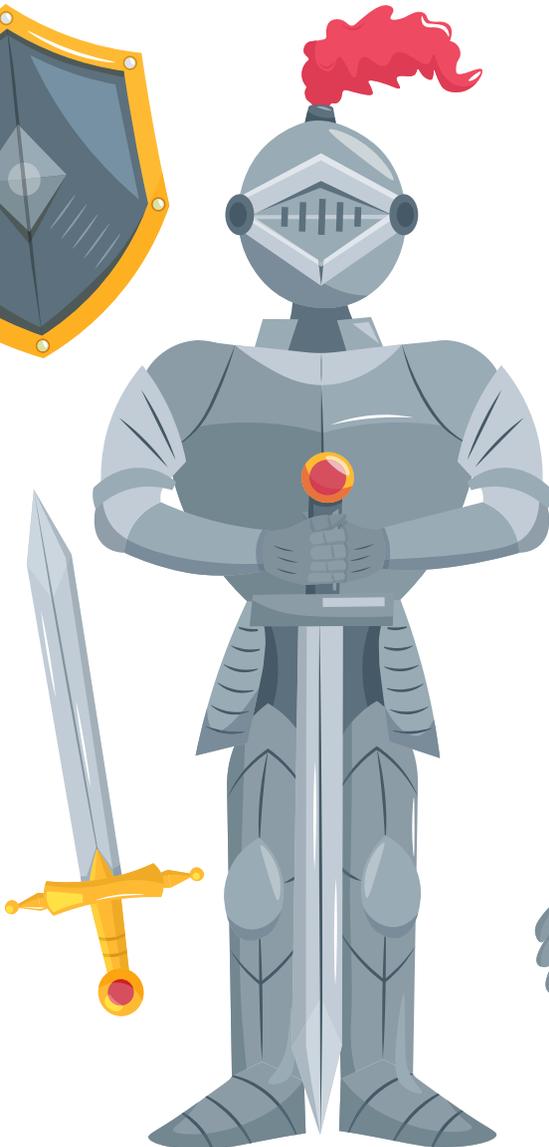


**BURG-  
BESICHTIGUNG**

# DIE RITTERRÜSTUNG

Ganz schön viele Teile, die ein Ritter benötigte, bis seine Rüstung vollständig war. Es dauerte bis zu 30 Minuten, bis er alles angezogen hatte.

**1.** Der Ritter bzw. sein Knappe legte alle Teile seiner Rüstung bereit und schaute, ob sie heil waren. Dann zog er zuerst eine Art gepolsterte Jacke namens **Gambeson** oder ein **Kettenhemd** als Schutz an.



**2.** Dann kamen die verschiedenen Teile der Rüstung darüber. Erst **Beinschienen**, dann **Brust- und Rückenplatte**, **Schulterpanzerung** und **Armschienen**. Dabei musste ein Knappe oder Diener helfen, alleine konnte der Ritter die Teile nicht anziehen. Mit einem **Gürtel** wurde die Rüstung zusammengehalten.



**3.** Als Letztes setzte der Ritter seinen **Helm** auf. Dieser war sehr wichtig, da er den Kopf schützte. Andererseits musste der Ritter noch sehen können und Luft bekommen. Zur Rüstung gehörten noch **robuste Handschuhe** und **Stiefel**. Nun war der Ritter fertig!



# DIE M.O.I.N.-BANDE AUF DER RITTERBURG

**S**eid ihr auch so aufgeregt?“  
Ida ließ sich neben Nick auf ihren Platz fallen. Im Bus herrschte ein ziemliches Durcheinander: Frau Meier rief zum mittlerweile dritten Mal, dass sich endlich alle hinsetzen sollen. Max schaute Ida verwundert an. „**Nö! Was soll an einer Burgbesichtigung schon aufregend sein?**“ Okka kicherte und sagte: „Wer weiß, vielleicht sind ja echte Ritter und Burgfräulein da.“ Ida verdrehte die Augen: „Ihr seid blöd. Die Burg, zu der wir fahren, ist schon über tausend Jahre alt!“  
„Ich habe auf jeden Fall meine Forscherausrüstung eingepackt“, mischte sich Nick ein. „Wer weiß, vielleicht finden wir noch irgendetwas aus dem Mittelalter!“

Die Fahrt verging wie im Fluge und die Burg erblickten sie schon von Weitem: **Mit zwei runden Türmen und gewaltigen Burgmauern ragte sie hoch über die Stadt hinaus und sah wirklich beeindruckend aus.** Schon waren alle ausgestiegen und liefen durch das große hölzerne Tor, das in den Burghof führte. „**Guten Tag,**

**die Herrschaften**“, dröhnte eine Stimme und ein Mann im roten Samtjackett trat hervor. „Ich bin der Burgherr Otto von Hofstedt und ich werde euch zeigen, wie meine Ahnen hier gehaust haben. **Wichtigste Regel: Ihr dürft nichts anfassen! Niemals! Merkt euch das gut.** Jetzt könnt ihr euch umziehen. Im ehemaligen Pferdestall findet ihr Kostüme, damit ihr standesgemäß gekleidet seid!“

Lärmend und lachend liefen Max, Okka, Ida und Nick mit den anderen Kindern in den Stall. Das Verkleiden machte unheimlich viel Spaß! **Danach startete die Burgbesichtigung.** „Wow, sind die Treppen hier steil!“, bemerkte Max, als sie die schmale Wendeltreppe zum Burgturm hinaufstiegen. „Die alten Holzstufen knarren auch ganz schön laut“, fand Nick. „So, meine Herrschaften – aus diesen Fenstern wurde im Mittelalter nach Feinden Ausschau gehalten“, hallte die tiefe Stimme des Burgherrn durch den Turm.

Weiter ging die Tour. Der Burgherr führte sie durch die Schlosskapelle,

die Schlafgemächer und den Rittersaal mit riesigen Kronleuchtern und einem langen Holztisch, auf dem goldene Teller und Becher standen. **„Boah“, sagte Okka und blieb stehen. Sie konnte sich an dem prunkvollen Tisch gar nicht sattsehen.** Auch Ida trat näher, während der Burgherr und der Rest der Klasse in den nächsten Raum liefen. **„Was die Menschen früher an diesem Tisch wohl gegessen haben?“**, überlegte sie. Max schüttelte sich. „Bestimmt so komisches Zeug wie gebratene Tauben!“ „Guckt mal hier, Leute!“ rief Nick von hinten. „Eine echte Ritterrüstung!“ Staunend kamen die anderen näher. „Krass!“, flüsterte Okka. „Wie unbequem dieser Eisenhelm bestimmt war“, überlegte Ida. **„Ich würde zu gern wissen, wie sich so eine echte Rüstung anfühlt“**, murmelte Max und berührte vorsichtig den Arm der Rüstung. **Da passierte etwas Unheimliches: Der Arm bewegte sich, der Kopf samt Helm drehte sich langsam quietschend in**

**Max' Richtung.** Die Vier schrien entsetzt auf und liefen so schnell sie konnten aus dem Rittersaal in den nächsten Raum, wo die anderen Kinder und Frau Meier sie verwundert anblickten. „Die Rüstung ... der Ritter ...“, brachte Max stockend hervor. „Hier spukt's!“, schrie Okka aufgeregt.

**Alle schauten entsetzt. Nur der Burgherr lachte dröhnend und verließ den Raum.** Die M.O.I.N.-Bande sah sich fragend an. Und kreischte erneut, als der Burgherr wieder um die Ecke bog – neben ihm die wandelnde Ritterrüstung. **Da nahm der Ritter seinen Helm ab – und ein Mädchenkopf kam zum Vorschein.** „Gestatten: meine Tochter!“ stellte der Burgherr vor. „Den Spaß machen wir uns bei jeder Führung. Denn es gibt immer eine Person, die sich nicht an die Regel hält!“ Da mussten alle lachen – auch Max. „Du hattest Recht, Ida“, sagte er dann. **„So eine Burgbesichtigung ist doch aufregender, als ich dachte!“**



**BIST DU AUCH SO AUFGEREGT?**



**WEGEN DER BURG-BESICHTIGUNG? NÖ, WAS SOLL DARAN SCHON AUFREGEND SEIN?**

# FAKTEN ÜBER ADLER, ...

... die du vielleicht  
noch nicht kennst!

ES GIBT VIER VERSCHIEDENE  
ADLERARTEN IN DEUTSCHLAND:  
DEN SEEADLER, DEN FISCHADLER,  
DEN STEIN- UND DEN SCHREIADLER.

**AHA!**

## Jäger mit Weitblick

Wenn jemand gut sehen kann, sagt man: „Du hast ja Adleraugen!“ Und es stimmt – die Greifvögel können ihre Beute aus sehr großen Entfernungen erspähen, in der Luft oft sogar aus Hunderten von Metern. Sie können viel besser sehen als wir Menschen! Wenn Sie eine Beute entdeckt haben, fliegen sie steil abwärts direkt auf das Tier zu und packen es mit ihren mächtigen Krallen. Adler fressen zum Beispiel Kaninchen, Füchse, Murmeltiere oder Rehkitzze, der Weißkopfseeadler liebt Lachs.

EINIGE ADLER  
WIE DER  
WEIßKOPFSEADLER  
KÖNNEN BIS ZU  
30 JAHRE ALT WERDEN.



## Schickes Wappentier

Adler verbinden wir irgendwie mit Rittern. Aber eigentlich hatten die mit den Tieren nichts zu tun – außer, dass der Adler oft auf Ritterwappen zu sehen war, zum Beispiel auf ihrem Schild. Viele Adlige – dazu gehörten die Ritter meist – hatten ein Familienwappen. Aber auch Länder haben Wappen: Der Weißkopfadler (siehe Foto) ist das Wappentier der USA.

ADLER GEHÖREN  
ZU DEN GRÖßTEN  
GREIFVÖGELN  
DER WELT.

**HAMMER**

WEIßKOPFSEADLER KÖNNEN SICH  
IN DER LUFT AUF DEN RÜCKEN  
DREHEN UND EINE ROLLE MACHEN.

## Treue Seele

Voll romantisch: Ein Adlerpaar bleibt oft sein Leben lang zusammen und ist sich treu. Es baut ein großes Nest auf hohen Felsvorsprüngen oder in Bäumen – den sogenannten Horst. Diesen benutzen sie immer wieder, wenn sie Junge bekommen. Das Weibchen legt ein bis vier Eier. Dann dauert es bis zu 45 Tage, bis die kleinen Adlerküken schlüpfen.

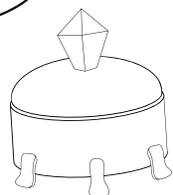
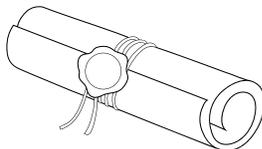
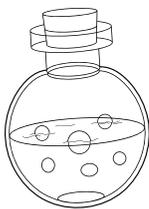
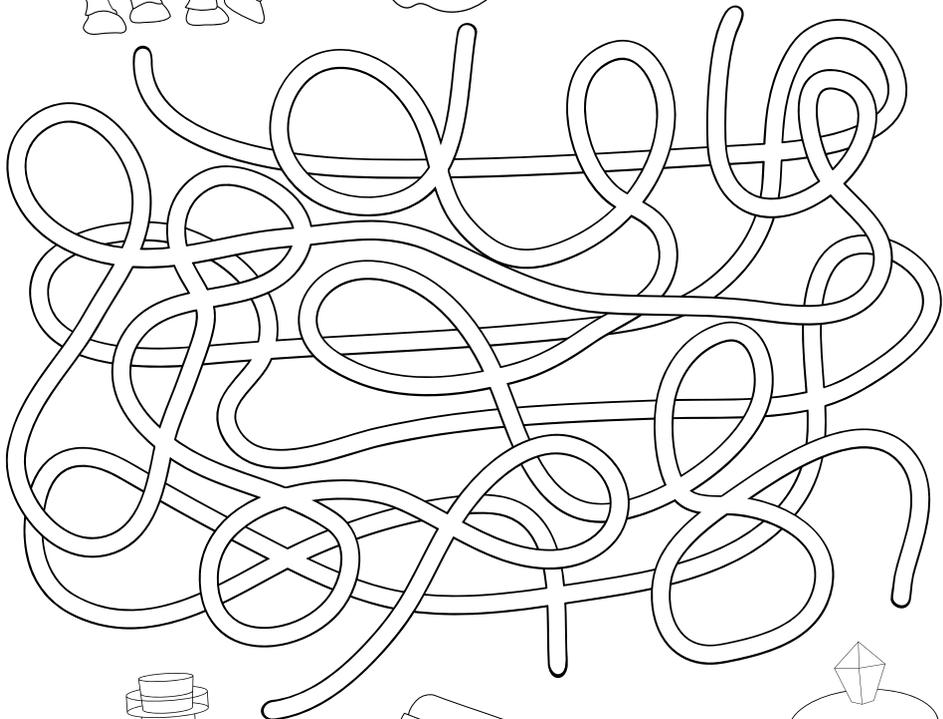
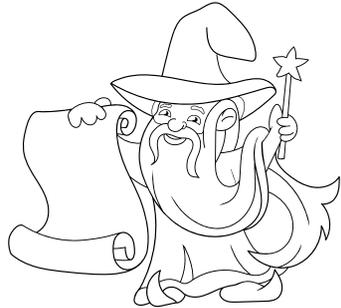
**WUSSTEST DU, DASS  
DIE ADLERWEIBCHEN  
IMMER GRÖßER SIND  
ALS DIE MÄNNCHEN?**

# M.O.I.N.-Bande-

# RÄTSEL

Hilf der M.O.I.N.-  
Bande beim Lösen  
der Aufgaben!

**WEM GEHÖRT WAS? ZEICHNE  
DIE WEGE MIT VERSCHIEDENEN  
STIFTEN NACH!**



Auflösung: Der Zauberer geht zum Trank,  
die Schritzrolle gehört dem Ritter, die Prin-  
zessin läuft zum Schmuckkästchen

**IM BILD UNTEN  
HABEN SICH 5 FEHLER  
EINGESCHLICHEN.  
FINDEST DU SIE?**



Auflösung: 1: Die Maske des Pferds; 2: Ein Zopf am Helm zu Pferd; 3: Ein Motiv auf dem Schild ist falsch; 4: Die Bommel an der Halskrause des Pferds; 5: Die Punkte am Umhang des Pferds

**WIE NENNT MAN  
EINEN RITTER,  
DER  
EINEN NEUEN HELM  
HABEN MÖCHTE?**

**ANTWORT: WILHELM**

**WELCHE KÖRPERTEILE  
GEHÖREN ZUSAMMEN?  
VERBINDE SIE MIT  
EINEM STIFT!**



1•



2•



3•



4•



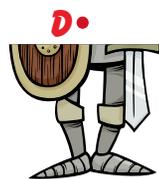
A•



B•



C•



D•

Auflösung: 1D, 2C, 3B, 4A

### IMPRESSUM

Herausgeber: J. Bünting Beteiligungs AG, Brunnenstraße 37, 26789 Leer • Telefon 0491/80 80 • E-Mail info@buenting.de • Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Christiane Kolass • Umsetzung: Format Communications Consultants GmbH, Spritzenplatz 9, 22765 Hamburg • Tel. 040/28 41 89 500 • E-Mail: info@format-communications.com • Redaktion: Linn Schmidt, Annette Wienecke • Grafik: Josefine Lam • Druck: Evers-Druck GmbH | Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf





# Entdecke die Welt der **M.O.I.N.** **BANDE**

EXKLUSIV  
FÜR CLUB  
MITGLIEDER

- ✓ Coupons und Rabatte
- ✓ Aktionen und Gewinnspiele
- ✓ Freizeit- und Ferienangebote
- ✓ Geburtstagsgeschenke vom 1. bis zum 12. Geburtstag
- ✓ Kindermagazin uvm.

## Und so gehts:

### Mit MOIN CARD:

Auf [moincard.de/moin-family](http://moincard.de/moin-family) gehen und für den Moin Family Club registrieren.

### Ohne MOIN CARD:

Auf [moincard.de](http://moincard.de) **zuerst** für die MOIN CARD und im **zweiten** Schritt für den Moin Family Club registrieren.



INFOS UND ANMELDUNG AUF: [MOINCARD.DE/MOIN-FAMILY](http://MOINCARD.DE/MOIN-FAMILY)  
BESUCHT UNS AUCH BEI INSTAGRAM: [@MOIN\\_FAMILY](https://www.instagram.com/moin_family)

ANKER DER REGION  
**MOIN CARD**